
Inhaltsverzeichnis

Teil I Policy-Lernen in der Policy-Forschung und der Regierungsforschung: Erläuterungen zum Forschungsgegenstand und zum Forschungsstand

1 Einleitung zum Forschungsgegenstand:	
Koordinierungsmechanismus des Policy-Lernens	3
1.1 Forschungspuzzle: Zum Verhältnis von Policy-Lernen und Policy-Wandel	3
1.2 Forschungsfrage und Forschungsziele	11
1.3 Theoretisch-analytische Konzeption der Studie: Analyserahmen für die Mikropolitische Policy-Lernen-Analyse	13
1.4 Forschungsdesign und methodisches Vorgehen: Fallstudie mit interpretativer Prozessanalyse und qualitativer Inhaltsanalyse	14
1.5 Zwischenfazit: Kurzübersicht und Aufbau der Studie	16
2 Forschungsstand: Empirisch-konzeptionelles Vorwissen zur Koordinierung im Rahmen von Policy-Lernen	19
2.1 Policy-Lernen als zentrale Analysekategorie	20
2.1.1 Definition von Policy-Lernen und Verhältnis zu Policy-Wandel	22
2.1.2 Lerntypen und -modi unter Berücksichtigung politischer Kontexte	28

2.1.3	Individuelles und kollektives Lernen	31
2.2	Koordinierungsprozesse im Rahmen des Policy-Lernens	33
2.2.1	Koordinierungsprozesse innerhalb von Advocacy-Koalitionen und zwischen Policy-Akteuren	35
2.2.2	Koordinierungsprozesse innerhalb der Regierungsformation als Untersuchungsgegenstand	39
2.2.2.1	Definitorische Unschärfen in der Forschungslandschaft und projektspezifisches Verständnis von Regierungsformationen	39
2.2.2.2	Schnittstellenkoordinierung: Zentrale Akteure und Gremien	41
2.2.2.3	Schnittstellenkoordinierung aus Sicht der Verwaltungswissenschaft: Regierung und Verwaltung	46
2.2.2.4	Schnittstellenkoordinierung aus Sicht der Parlamentarismusforschung: Regierung und mehrheitstragende Fraktionen	49
2.3	Zwischenfazit: Anknüpfungspunkte und Forschungslücken	53
Teil II Theoretische und methodische Grundlagen:		
Mikropolitische Policy-Lernen-Analyse einer Einzelfallstudie mit interpretativer Prozessanalyse		
3	Theorie: Analyserahmen für die Mikropolitische Policy-Lernen-Analyse	57
3.1	Mikropolitik als Forschungsperspektive	60
3.2	Das Advocacy Coalition Framework und die Strategische Organisationsanalyse – eine Theorienverbindung	62
3.3	Gegenstandsbezogene Konkretisierung des Analyserahmens	71
3.3.1	Theoretische Bausteine des Advocacy Coalition Framework: Policy-Subsystem, Advocacy-Koalitionen und Überzeugungssysteme	71

3.3.2	Theoretische Bausteine der Strategischen Organisationsanalyse: Beschränkte Rationalität und mikropolitische Handlungsorientierungen	75
3.4	Zwischenfazit: Zum Mehrwert der Theorienverbindung	85
4	Forschungsdesign und methodisches Vorgehen:	
	Einzelfallstudie mit interpretativer Prozessanalyse	87
4.1	Konzeption der Untersuchung als Fallstudie	87
4.2	Fallauswahl	90
4.3	Falldefinition	97
4.4	Analytisches Vorgehen und Untersuchungszeitraum	98
4.5	Datengrundlage: Experteninterviews und Policy-Dokumente	102
4.6	Doppelte Datenauswertungsstrategie: Interpretative Prozessanalyse und qualitative Inhaltsanalyse	107
	4.6.1 Interpretative Prozessanalyse als Rahmenmethode	108
	4.6.2 Qualitative Inhaltsanalyse als methodisches Werkzeug	112
4.7	Zwischenfazit: Fallstudiendesign mit interpretativer Prozessanalyse	115

Teil III Kontext der empirischen Analyse: Das Politikfeld Schule

5	Kontext der Untersuchung: Akteure und Strukturen in der Schulpolitik	119
5.1	Zuständigkeiten in der Schulpolitik: Über Länderhoheit und Mehrebenengovernance	120
5.2	Neues Steuerungsmodell in der Bildungspolitik: Neuer bildungspolitischer Imperativ	124
5.3	Veränderte schulpolitische Debattenkultur: Tendenz der Entideologisierung als Chance für Policy-Wandel	126
5.4	Policy-Wandel in der deutschen Schul- und Bildungspolitik: It's (not) the history, stupid!	129
5.5	Zwischenfazit: Hohe Dynamik des Politikfeldes und Chancen für Policy-Wandel	132

**Teil IV Empirische Ergebnisse: Analyse des Policy-Lernens
und des zentralen Koordinierungsmechanismus bei der
Rückkehr zu G9 in NRW**

6 Empirisches Ergebnis I (a): Policy-Lernen am Beispiel der Diskussion über die Dauer der Schulzeit bis zum Abitur an Gymnasien	135
6.1 Deutschlandweite Reformdebatte: Von G9 über G8 zurück zu G9	137
6.2 Der Reformprozess in NRW als Storyboard	143
6.2.1 Chronologie der Reformschritte	143
6.2.2 Dominante Advocacy-Koalitionen und Policy-Lernprozess	147
6.2.2.1 Einführung von G8: Dominanz der Pro-G8-Koalition	149
6.2.2.2 Transitionsphase: Polarisierung, Überzeugungsveränderung und Auflösung der einst dominanten Pro-G8-Koalition	153
6.2.2.3 Rückkehr zu G9: Dominanz der neuen Pro-G9-Koalition	162
6.3 Zwischenfazit: Bundesweite Reformen und Policy-Lernen in NRW	164
7 Empirisches Ergebnis I (b): Begründungen für die Rückkehr zu G9 in NRW	167
7.1 Akteursbezogene Begründungen: Reaktionen auf unterschiedliche Akteursgruppen	169
7.2 Strukturell-zeitliche Begründungen: Reaktionen auf verschiedene Rahmenbedingungen	173
7.3 Reflexionsprozess: Sachbezogene oder politische Motivation	176
7.4 Zwischenfazit: Komplexe Begründungen für die Rückkehr zu G9	177
8 Empirisches Ergebnis II: Mikropolitische Handlungsorientierungen als Elemente eines Koordinierungsmechanismus des Policy-Lernens innerhalb von Regierungsformationen	179
8.1 Formate des Austauschs bei der Rückkehr zu G9 in NRW	182
8.2 Normen	189

8.2.1	Organisatorische Flexibilität	190
8.2.2	Hybrides Policy-Making	192
8.2.3	Beteiligung	193
8.2.4	Konzentration	196
8.2.5	Pendeldiplomatie	199
8.2.6	Vorausschau	203
8.3	Ressourcen	207
8.3.1	Eigene Persönlichkeit und Fähigkeiten	209
8.3.2	Persönliche Beziehungen und Unterstützung	210
8.3.3	Expertise	212
8.3.4	Formale Position	219
8.3.5	Personal	221
8.4	Deutungsschemata	221
8.4.1	Wahlprogramme	223
8.4.2	Koalitionsvereinbarung	225
8.4.3	Regierungserklärung	226
8.4.4	Umfragen	227
8.5	Zwischenfazit: Mikropolitische Handlungsorientierungen bei der Rückkehr zu G9	229
8.6	Zentraler Koordinierungsmechanismus des Policy-Lernens als Synthese der mikropolitischen Handlungsorientierungen	230
Teil V Interpretation und Fazit: Implikationen der Studie und Ausblick		
9	Interpretation und Reflexion: Einordnung der Forschungsergebnisse in Empirie, Theorie, Methodik und Praxis	237
9.1	Empirisch-konzeptionelle Interpretation und Reflexion	238
9.1.1	Dynamiken von Policy-Lernprozessen	238
9.1.2	Koordinierungsprozesse im Rahmen des Policy-Lernens	245
9.1.2.1	Koordinierungsprozesse innerhalb von Advocacy-Koalitionen und zwischen Policy-Akteuren	245
9.1.2.2	Koordinierungsprozesse innerhalb von Regierungsformationen	251
9.2	Theoretische Interpretation und Reflexion	259

9.2.1	Analyserahmen für die Mikropolitische Policy-Lernen-Analyse	259
9.2.2	Policy-Lernen und Policy-Wandel in der Bundesrepublik	266
9.3	Methodische Interpretation und Reflexion	272
9.3.1	Experteninterviews und Policy-Dokumente	273
9.3.2	Interpretative Prozessanalyse und qualitative Inhaltsanalyse	274
9.4	Praxisrelevante Interpretation und Reflexion	278
9.5	Zwischenfazit: Zum Mehrwert der Untersuchung hinsichtlich Empirie, Theorie, Methodik und praktischer Politikgestaltung	280
10	Fazit: Lernbedingten Policy-Wandel gestalten – Zur Übersetzung von potenziellem Policy-Wandel in realen Policy-Wandel	281
	Quellen- und Literaturverzeichnis	291